K-TV / Kephas Stiftung gGmbH

Kirchstraße 10
D-88145 Opfenbach

www.k-tv.org

15. Dezember 2025

PRESSEINFORMATION 2025

K-TV startet katholisch.ai – deutschsprachige Erweiterung von magisterium.com

Neue KI-Plattform verbindet lehramtliche Texte mit multimedialen Inhalten: Weitere katholische Partner willkommen

(Opfenbach/Einsiedeln) Am 15. Dezember startet offiziell die deutschsprachige KI-Plattform katholisch.ai. „Auf der Grundlage der internationalen Plattform magisterium.com erweitert sie das Angebot von rund 29.000 kirchlichen Dokumenten um zusätzliche deutschsprachige Inhalte“, erklärt Dr. Johannes Hattler, Geschäftsführer von K-TV. Dabei gehe es im Kern darum, die lehramtlichen Aussagen, um anschauliche und verkündigungsnahe Inhalte zu erweitern.

Magisterium.com wurde vom KI-Forschungsunternehmen Longbeard entwickelt, an dem der gemeinnützige katholische Fernsehsender K-TV beteiligt ist. Für katholisch.ai wurde diese Vorlage weiterentwickelt: K-TV passte die Inhalte an den deutschen Sprachraum an und erweiterte sie um mehr als 10.000 TV-Videos und diverse Beiträge aus katholischen Medienarchiven. Zusätzlich erlaubt katholisch.ai, verschiedene Bibliotheken und Modelle für die Antwort auszuwählen.

„Durch das zusätzliche Angebot können wir die lehramtlichen Aussagen durch anschauliche und praxisbezogene Quellen erweitern“, so Hattler. Dabei dürfe die KI aber niemals Selbstzweck sein: „Katholisch.ai soll der Verkündigung dienen und neue Wege eröffnen, Menschen zu erreichen.“ Man trage damit ausdrücklich der Aufforderung von Papst Leo XIV. Rechnung, KI im Dienst der Person und des Gemeinwohls zu nutzen. Deshalb sei es besonders wichtig, dass katholisch.ai primär auf die geprüften kirchlichen Texte, wie den Katechismus, Konzilsdokumente und päpstliche Schreiben zurückgreife.

K-TV Eigentümer Patrick Gruhn betont: „Wir planen bereits weitere Integrationen und freuen uns über weitere Partner.” Katholisch.ai, so Gruhn, solle ein „umfassendes Ökosystem von Werkzeugen und Funktionen“ anbieten, um den Menschen zu helfen, sich mit dem katholischen Glauben auseinanderzusetzen. Auch Gruhn unterstreicht: „Katholisch.ai ist ein Mittel, um die Verkündigung zu unterstützen. Es kann die Seelsorge niemals ersetzen.“

Die Integration des vollständigen K-TV-Archivs bildet den ersten Schritt der Erweiterung. „Katholisch.ai versteht sich als offenes System. Weitere katholische Medien und Bildungseinrichtungen können ihre Inhalte künftig in die Plattform einbringen“, so Gruhn. Das Projekt soll dazu beitragen, „den Reichtum der kirchlichen Lehre digital zugänglich zu machen und für die Menschen von heute fruchtbar werden zu lassen“.

Katholisch.ai basiert auf einem dreistufigen Verfahren: Search, Retrieve, Synthesize. Die Künstliche Intelligenz sucht relevante Passagen aus lehramtlichen Texten, fasst sie inhaltlich zusammen und verweist auf die entsprechenden Quellenstellen. So werden theologische Präzision und Nachvollziehbarkeit gewährleistet. Das gleiche gilt für Videos und weitere Inhalte: Die Quellen werden als Beleg und zur Vertiefung angegeben.

K-TV, das katholische Fernsehen im deutschsprachigen Raum mit der höchsten Reichweite, wurde 1999 gegründet und wird von der Kephas Stiftung gGmbH betrieben. Unter dem Motto „Fernsehen für die Seele“ ist der Sender über Kabel, Satellit (Astra 19,2° Ost, HD), Livestream und soziale Medien empfangbar und erreicht über 40 Millionen Haushalte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. K-TV finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Weitere Informationen: www.k-tv.org

Pressekontakt:
Dr. Johannes Hattler
E-Mail: presse@k-tv.org